

Zusätzlicher Schulraum bezugsbereit

Die Arbeiten für die Aufstockung dreier Schulhäuser und für bauliche Anpassungen in der Schulanlage Margeläcker sind abgeschlossen. Im Rahmen von einem Tag der offenen Tür konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden.

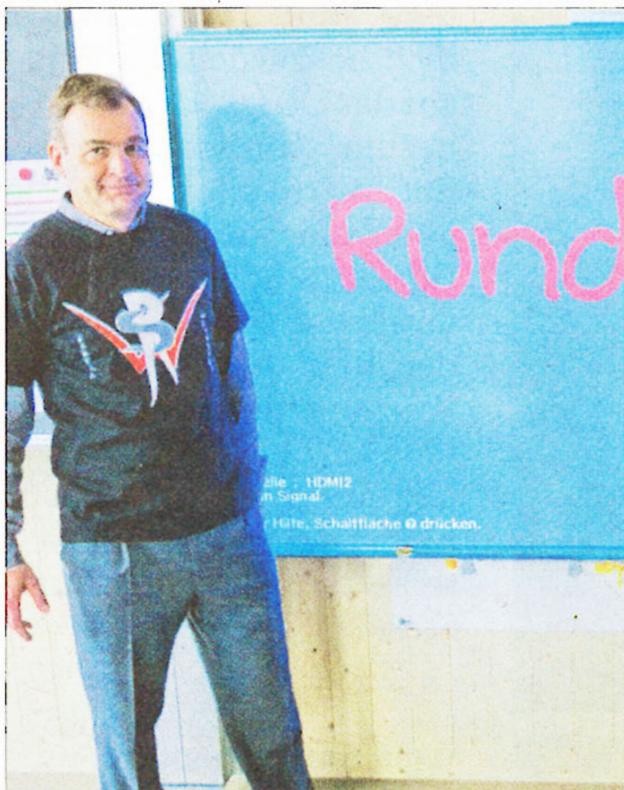
Beat Hager

Die interessierte Bevölkerung konnte sich von den gelungenen Arbeiten überzeugen lassen und die neuen Räumlichkeiten auf einem Rundgang in den Schulhäusern 1 und 3 zeigen lassen. Lehrpersonen der verschiedenen Schulkreise zeigten und erklärten den Besuchern die Veränderungen an der Infrastruktur wie Aufstockungen, Spezialräume und Unterrichtstechnik.

«In den Schulhäusern Margeläcker 1, 2 und 3 entstanden insgesamt 10 zusätzliche Schulzimmer sowie 24 neue Gruppenräume, eine neue Küche für die Hauswirtschaft wie auch ein neuer Mehrzweckraum», so Schulleiter Moritz Etter. Aktuell werden im Margeläcker rund 800 Schüler von der 1. bis 9. Klasse unterrichtet. Wurden die neuen Räumlichkeiten im Margeläcker 1 der Sereal Wettingen am 18. Februar 2015 bezogen, konnten die Räumlichkeiten im Margeläcker 2 und 3 bereits im August 2014 bezogen werden.

Kredit von 16 Millionen Franken

«Aufgrund der neuen Schulreform und der steigenden Schülerzahlen wurde an der Volksabstimmung im Juni 2013 ein Kredit über 16,1835 Millionen Franken genehmigt. Das Projekt der Eglin Schweizer Architekten, Baden, ging als Wettbewerbsgewinner hervor, und im August 2013 erfolgte der Baustart der im Jahre 1969 eingeweihten Schulanlage», blickte Gemeinderat Daniel Huser zurück. Die Schulzim-



Schulleiter Moritz Etter vor der interaktiven Wandtafel



Gemeinderat Daniel Huser bestaunt die Baupläne



Blick in einen der neuen Gruppenräume und die neuen Schulzimmer Bilder: bha

mer in den Aufstockungen sind innen mit Holz ausgekleidet. Dies führt zu einem natürlichen und angenehmen Raumklima mit langlebigen und alterungsfähigen Oberflächen. Die Decken der mit interaktiven Wandtafeln ausgerüsteten

Schulzimmer sind mit Holzlatten verkleidet. «Das Planungs- und Erstellungstempo der Schulhäuser war beeindruckend, und mit dieser guten Qualität werden wir den Bedürfnissen der Schule gerecht», zeigte sich Huser begeistert.